



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur und Stadttheater am 18.05.2020

Amt: 17 Kulturamt
Verantwortlich: Martin Fink, Leiter Amt 17
Vorlagennummer: 2020/17/181

TOP 3

Kulturentwicklung; Einrichtung des Kulturlieferdienstes, Erstellung einer integrativen Kulturförderung; Bericht

Sachverhalt:

Kulturentwicklung; Einrichtung des Kulturlieferdienstes, Erstellung einer integrativen Kulturförderung; Bericht

1. Einrichtung Kulturlieferdienst
2. Erstellung eines integrativen Kulturförderkonzeptes
3. Kulturentwicklungskonzept Kempten (KEKK)
4. Kenntnisnahme

1. Einrichtung Kulturlieferdienst

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie haben Kunst- und Kulturschaffende von einem Tag auf den anderen **Sichtbarkeit** und **Einnahmequellen** verloren. Gleichzeitig zeigte die Fortschreibung des Kulturentwicklungskonzeptes wieder einmal das Desiderat eines Kulturportals für Kempten und Umgebung auf. Das Kulturamt verband daher beide Bedarfe und richtete innerhalb weniger Tage - unterstützt durch die Agentur Kulturgold (die auch im KEKK unterstützt) und das Grafikbüro Studio Erika - die Kulturplattform Kulturlieferdienst.de ein. Von Montag bis Freitag werden seit 16. April kurze Videoclips regionaler Künstler und Kulturschaffender gestreamt. Ob Wohnzimmerkonzert, Corona-Slam, (Impro)-Theater, Kinder-Zeichentrick, Museumsführung oder Livepainting: die gezeigten Kurzclips sind spritzig, intelligent, knackig, spannend, humorvoll und berührend. Das Programm des Kinderkanals richtet sich um 16 Uhr an Vor- und Grundschulkindern, für das man Kooperationen mit verschiedenen kommunalen Partnern (u.a. SMS, Kunstschule der VHS, Museumspädagogik) eingegangen ist. Für die Erwachsenen startet das Streaming täglich von Montag bis Freitag um 19.30 Uhr. Als prominente Unterstützer sind u.a. die Krimi-Autoren Kobr&Klüpfel, die Allgäuer Band Rainer von Vielen und die Improtheatergruppe Die Wendejacken mit dabei.

Nach den jeweiligen Premieren können die Videoclips in einer Mediathek abgerufen werden und sind auf dem Youtube-Kanal jederzeit verfügbar. Dieser Kanal zählt mittlerweile fast 10.000 Aufrufe. Außerdem werden die Videos auch auf Facebook Kempten Kultur ausgespielt. Das Video der Allgäuer Band Rainer von Vielen erreichte auf diesem Weg über 21.000 Personen und wurde über 9000 Mal aufgerufen (Stand 13.05.). Zudem wurde ein eigener Instagram-Account @kulturlieferdienst eingerichtet. Eine Finanzierung der Einrichtung des Kulturlieferdienstes und die Vergütung der Künstler

ist kurzfristig durch ausfallende Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie (v.a. Römerfest) möglich. Der Kulturlieferdienst wird damit zur kommunalen kulturellen Hauptveranstaltung im Jahr 2020. Die Kulturplattform Kulturlieferdienst ist nachhaltig angelegt: Neben dem Weiterbestehen und Anpassen der „Lieferdienstfunktion“ in Zeiten ausfallender Veranstaltungen, wird sie konzeptionell nah an den Bedürfnissen der Kulturschaffenden weiterentwickelt. Soeben ist die Plattform um den Menüpunkt Kulturförderung erweitert worden.

2. Erstellung eines integrativen Kulturförderkonzeptes

Neben der digitalen Bühne stellt das Kulturamt auch finanzielle Unterstützung in Form eines integrativen Förderkonzeptes zur Verfügung. Dieses beruht auf drei Maßnahmen:

- a) Faire Vergütung: Die Künstler, deren Videos auf kulturlieferdienst.de ausgestrahlt werden, erhalten eine angemessene finanzielle Anerkennung. Diese Vergütung ist abhängig vom Aufwand der Videoerstellung und wird nach einer Berechnungstabelle transparent aufgeschlüsselt. Sie unterscheidet klar zwischen professionell arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern und denen, die Kunst als Hobby betreiben.
- b) Kulturberatung: Das Kulturamt hat kurzfristig personelle Ressourcen umverteilt und eine Anlaufstelle „Kulturförderung“ für Kunst- und Kulturschaffende der freien Szene geschaffen. Hier finden sie eine umfassende Beratung und Informationen zu Corona-Hilfsfonds und bestehenden Förderprogrammen (EU, BRD, Bayern).
- c) Kemptener Kulturfonds: Die Stadt Kempten verdoppelt jeden gespendeten Euro, der in den Fördertopf auf der Crowdfunding-Plattform „betterplace“ eingezahlt wird. Dieser wurde in Kooperation mit dem AÜW eingerichtet. Das Spendenziel liegt derzeit bei 30.000 Euro. Die Gelder werden unter den Kulturschaffenden Kemptens nach Antragstellung fair und direkt verteilt. Eine umfangreiche Spendenkampagne, die an die Spendenbereitschaft und Solidarität aller kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürger appelliert, ist derzeit in Planung.

3. Kulturentwicklungskonzept Kempten (KEKK)

Auch der Prozess der Kulturentwicklung wurde durch die Corona-Pandemie abrupt angehalten. Die Auswertung der Dokumentenanalyse und der von der Agentur Kulturgold geführten Experteninterviews läuft noch. Der für den 24. März 2020 geplante große Netzwerk-Workshop, bei dem mit etwa 150 Teilnehmern gerechnet wurde, musste abgesagt werden. Stattdessen wurden mit der Einrichtung eines Kulturportals und dem Erstellen eines ersten Förderkonzeptes sich schon abzeichnende erforderliche Maßnahmen aus dem Kulturentwicklungsprozess vorgezogen und damit auf die aktuellen Anforderungen durch die Corona-Pandemie reagiert. Ein mögliches Zwischenmodul im Prozess könnte ein kleinerer Workshop zur Netzwerkbildung und zum Austausch sein, der die Zielgruppe der professionell arbeitenden Kunstschaffenden fokussiert, die von der Krise am schwersten betroffen sind. Eine weitere Durchführung des Prozesses mit Wiederaufnahme des großen Auftaktworkshops oder kleineren Themenworkshops (Kommunikation von Kultur, Förderpraxis, Netzwerkbildung, Offene Themen) sind ebenfalls denkbar.